

Das Totenbuch des ehemaligen Franziskanerklosters Werthenstein

Autor(en): **Kaufmann, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse**

Band (Jahr): **52 (1958)**

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-128393>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HANS KAUFMANN MSF

DAS TOTENBUCH DES EHEMALIGEN
FRANZISKANERKLOSTERS WERTHENSTEIN

Rein zufällig kam vor etwa drei Jahren in einem Luzerner Landpfarrhaus das Totenbuch des 1838 aufgehobenen Franziskanerkonventes Werthenstein im Kt. Luzern zum Vorschein. Wann und wie es dahin geraten ist, läßt sich nicht feststellen. Es wird heute im Missionsseminar Werthenstein aufbewahrt. Die darin verzeichneten Ordensleute sind größtenteils schweizerischer Herkunft. Die Angaben dieses Totenbuches dürften für die Kenntnis der Tätigkeit der Franziskaner in Werthenstein willkommen sein, da die Quellen hierüber spärlich genug fließen.

Das Totenbuch besteht aus einem Quartband, in leichten Karton mit Lederrücken gebunden, und befindet sich in stark abgenutztem Zustand. Auf der Außenseite des vorderen Deckels ist zu lesen : LIBER DEFUNCTORUM FRATRUM IN CONVENTU B. MARIAE WERTHENSTEIN. Der Inhalt des schmalen Bandes besteht aus 43 Blättern, wovon 29 beschrieben sind. Auf den ersten 11 Blättern steht der Begräbnisritus mit Rubriken, Gebeten, Gesängen, denen die Choralnoten beigegeben sind. Alles ist in gewöhnlicher und wenig sorgfältiger Handschrift geschrieben. Dieser erste Teil ist überschrieben mit : Modus sepeliendi sacerdotes et clericos nec non saeculares et parvulos secundum usum et consuetudinem ecclesiae romanae. Descriptus per me F. Ottonem Petri de Maynga ab exemplari fratrum Ratisbonensium nostri ordinis ad S. Salvatorem.

Dem eigentlichen Totenregister sind noch einige kurze, aber wertvolle Angaben über den Bau und die Weihe der ersten Wallfahrtskapelle und der jetzigen 1616 geweihten Kirche vorausgeschickt. Beim Bau des Klosters, der 1631 begann, entstand auch die Totenkapelle, in der die ersten verstorbenen Franziskaner beigelegt wurden. Weil aber die Sakristei

im Erdgeschoß des Turmes von Anfang an zu klein war, wurde die Totenkapelle schon wenige Jahre später zur heutigen Sakristei umgebaut. Die Begräbnisstätte wurde dann unter die neu errichteten Hallen verlegt und 1643 vom damaligen Guardian in Werthenstein, P. Konstantin Rasser von Konstanz, eingeseget unter Assistenz der Patres Daniel Scherer von Freiburg, Simplicianus a Bank von Viktorsberg und Ambrosius Kolb von Werthenstein. In der früheren Totenkapelle wurden später noch zwei hervorragende Konventmitglieder beigesetzt: P. Ludwig von Fleckenstein, Exprovinzial und Guardian, gest. 1740, und P. Gerold Jost, Magister und Definitor, gest. 1788. Die Bestattungen unter den Hallen begannen beim südlichen Seitenportal der Kirche. Die Gräber wurden fortlaufend mit den großen Buchstaben des Alphabets bezeichnet.

Das Totenbuch umfaßt die ganze Zeit des Klosterbestandes von 1635 bis 1838 und scheint keine Lücken aufzuweisen. Wohl aber sind einzelne Einträge, besonders der letzten Jahrzehnte, äußerst knapp, indem sie kaum mehr als Namen und Todesdatum enthalten. Sehr bedauerlich ist, von wenigen Ausnahmen abgesehen, das Fehlen genauer Daten von Geburt, Profeß und Weihe. — Bei den Werthensteiner Akten im Staatsarchiv Luzern liegt ein Verzeichnis mit der Überschrift: *Conventuales monasterii Werthenstein*. Es enthält die Namen und Todesdaten der Klosterangehörigen. Sehr wahrscheinlich stammt es aus dem 19. Jahrhundert. Gegenüber unserem Totenbuch enthält das Verzeichnis von Luzern verschiedene Lücken, führt anderseits aber Namen an, die im Totenbuch fehlen. Offenbar handelt es sich dabei um Professen von Werthenstein, die in andern Klöstern gestorben sind. Differenzen und zwar zahlreiche zeigen sich auch in der Angabe der Todesdaten. Dabei dürfte dem Totenbuch größere Glaubwürdigkeit zukommen. Übrigens wurde in dieses auch ein Laie aufgenommen, nämlich Josef Schenk, gestorben am 29. September 1822, der den Franziskanern von Werthenstein während 63 Jahren als treuer Klosterknecht gedient hatte und unter den Hallen bei den Laienbrüdern bestattet wurde.

Zum Text des Totenbuches ist noch zu bemerken, daß einzelne Einträge sehr schwer lesbar sind. In ein oder zwei Fällen konnte der Wortlaut nicht vollständig festgestellt werden. Doch betreffen die Lücken keine wichtigen biographischen Angaben.

Die Numerierung der Nekrologe und die beigefügten Verzeichnisse stammen vom Herausgeber. In den Verzeichnissen wurden die Namen der Personen und Orte soweit als möglich nach heutiger Schreibweise

aufgeführt. Werthenstein wurde nur in jenen Fällen ins Verzeichnis aufgenommen, wo es nicht den klösterlichen Aufenthaltsort bezeichnet. Die Ortschaften mit einem Minoritenkloster wurden mit*, jene mit einem Kloster des zweiten Ordens mit ** gekennzeichnet.

In sacello sequentes sepulturam nacti sunt :

1. Adm. R. P. Germanus Wezstein, parochus quondam Entlibuchanus, primus huius novi conventus filius, primus guardianus, primus quoque sepulturae locum in praedicto sacello obtinuit, vita functus 24 julii anni 1638. R. P. Germanus Wezstein ad aedificationem monasterii dedit 1000 gl. Similiter ad mensam fratrum 1000 gl. Sepultus est prope parietem partis epistolae prout nunc consistit altare, in medio quasi istius lateris.

2. Fr. Innocentius Bürgi clericus, celeberrimi Domini Onuphrii Bürgi medicinae doctoris Lucernae filius, vita maturus, moribus innocens, studiis eruditus optimaeque spei, in novitiatu Solodori phtisi correptus, paulatimque pene consumptus, post professionem sive spe convalescendi sive feliciter in hoc sacro loco sub protectione B. Virginis Matris hinc emigrandi, nativum suum conventum petiit, in quo paucis post hebdomadibus decessit die 2 augusti 1640, in eodem sacello humatus.

3. Fr. Simon Bantel, laicus provinciae Styriae, ad has partes pro Frisricensi conventu subsidium colligendi gratia missus, aeger ad nos pervenit et post paucos dies vitam finivit 19 aprilis 1643, in praefato etiam sacello sepultus.

N. Fr. Innocentius a cornu evangelii, Fr. vero Simon a cornu epistolae uterque juxta altare prout nunc consistit, ubi prius introitus erat et in hac tunc infima parte sacelli duo confessionalia stabant. Anno a partu Virginis M D C L X adhuc his adiunctus est in hoc sacello A. R. et eximius P. Alg. Bonaventura Simonis, huius loci guardianus, exprovincialis, mortuus die 5 martii mensis, in medio ante gradum ultimum altaris sepultus, uti sepulchralis lapis ostendit, de quo postea.

In novo ambitu sepulti :

4. Fr. Macarius Sägisser, huius monasterii professus, patricius olim et pluribus annis senator Lucernensis, nec non praefectus quondam comitatus Rotenburgensis, clementiae titulo prae cunctis nominatus, aliis etiam perfunctis officiis, solutus matrimonio Deo melius serviendi desiderio religionem ingressus, huic novo monasterio adiumento fuit et ornamento. Ad 1700 nostrates florenos ex testamento ante professionem facto in structuram monasterii contulit. Ad mensam fratrum in capitali 3770 gl., prout videre est in urbario (ferunt annum censum 188 gl. 20 b.) et unum modium tritici annuatim. Conventui quoque Lucernensi tradidit 1000 gl. sive in annuo censu 50 gl., intuitu hospitalitatis fratribus Werdensteinianis ob negotia Lucernam adeuntibus impendenda et in recompensam, ne conventui illi gravamini fiat, supplectilem item copiosam inter Lucernenses Werdensteinia-

nosque divisam. Dispensationem licet haberet a Summo Pontifice, noluit tamen sacris initiari ordinibus contentus statu laicali; orationis studio additus omnibus aliis, quantum licuit, negotiis et colloquiis se subducens, Deo et orationi vacabat sedulo. Defunctus 17 aprilis 1644, aetatis 65. Tumulatus in novo ambitu sub quinto lapide, signato litt. E.

5. Anno 1647, die 21 augusti sub comitiis provincialibus hic celebratis ex hac vita discessit A. R. P. Magister Jacobus Philipponat de Friburgo Helvetiorum, regens sacrae theologiae olim, nunc confessarius sanctimonialium in Valduna. Sepultus in novo ambitu sub quarto lapide litt. D signato, aetatis circa 38. Aegrotus huc venit totus.

6. In iisdem comitiis insperato et subitaneo quasi morbo correptus, die 24 augusti 1647 ingressus est viam universae carnis R. P. Henricus Egloff de Constantia circa decimam antemeridianam utique victurus aeternum cum vitae authore. Hic fuit jam per plures annos guardianus Offenburgi cum satisfactione; etiam in his ipsis comitiis egit guardianum capituli. Praeter omnium patrum spem morte praeventus in aetate quasi media; sepultus iacet in novo ambitu sub tertio lapide litt. C signato.

7. Hoc eodem anno 1647, die 23 novembris A. R. P. Jacobus Laib ultimum vale mundo dixit. Qui tot annis provinciae ac religioni nostrae variis officiis (praesertim guardianatus Gamundiae) inservivit, ut secundo suarum primitiarum jam celebrare potuisset, sed morbo incurabili, phrenesi scilicet a duobus annis correptus et ad mortem quotidie sedulo se disponens, heri apoplexia insuper tactus spiritum Deo in sabbato reddidit post decimam antemeridianam. Utique in coelis cum beatissima Virgine Jesum collaudaturum, qui per totum vitae suae cursum post Deum nil aliud nisi hanc sacratissimam Dei genitricem Mariam (cui se totum devovit) in ore, corde ac maiore veneratione amoreque intensiore habuit. Corpus eius tectum manet sub secundo lapide litt. B notato. Aegrotus et ad sacrificandum impotens Gamundia huc collocatus est.

8. Anno 1649, die 20 martii in sabbato ante Dominicam Passionis circa mediam octavam antemeridianam Fr. Franciscus Pröbstlin de Lucerna huius conventus laicus filius vitam mortalem cum morte, imo cum vita immortalis (ut spero) omnibus ecclesiae sacramentis munitus commutavit phthisi laborans incurabili. Corpus eius in sepulchrum sub lapide litt. A signato illatum est 21 martii cum debitis ac consuetis caeremoniis. Aegrotus in nativum suum hunc conventum Solodoro missus est 4 januarii 1649.

9. Anno 1650, die 9 martii aeternitatem alterius vitae ingressus est R. P. Jodocus Bolderer, qui ob tremulares manus per duos annos et septem menses numquam celebrare potuit et tandem a confessionali exemptus exstitit. Manet corpus eiusdem sepultum sub lapide fenestreae proximo peristylis. Filius fuit conventus Lucernensis. Anima vivat Deo.

10. Anno 1652, die 22 novembris piissime obiit in Domino omnibus sacramentis munitus et optime dispositus Fr. Chrysostomus Haymüller, laicus et

filius conventus Herbipolensis, qui pluribus annis diversis A. RR. PP. Provincialibus nostrae provinciae fidelissime inservivit, donec hoc eodem anno gravi morbo correptus acidulis spe recuperandae sanitatis usus fuerit, absque tamen effectu rediens tumore, ex hydropisi emanante, in dies accrescente Werdensteinium ad interim pro familia collocatus in vigiliis S. Francisci venit ibidemque ut supra animam ad superos praemisit. Corpus vero quiescit sub lapide sexto litt. F signato prope portam.

11. Anno 1660, die 7 aprilis obiit in Domino piissime R. P. Simplicianus a Banc, olim sacerdos saecularis in aliquot locis parochus, tandem ad cineres redacto monasteriolo nostro S. Victoris, dum parochum ageret, in pago non procul dissito, videns restaurari paulatim incineratum illum conventum, misericordia motus omnem suam substantiam dicto loco consecravit, per quam plurimum adiutus est. Ipse vero pro ceteris, quo ferebatur, in ordinem nostrum affectu transiit ad nostra castra, cui tametsi nativus conventus assignatus fuit Mons S. Victoris, maiorem tamen partem temporis hic transegit, vir sanctus vulgariter habitus, quod speciali gratia polleret contra maleficos et energumenos circumquaque famosus vermium occisor effectu prorsus admirabili, dum varie populi virtutem eius contra vermium colluviam prata sataque depascentium depraedicarent. Ceterum vir fuit suo nomini non absimilis, bonus et simplex, rigidus sibi, conversatione multum amabilis et facetus, communi vicinorum luctu sepelitur non procul a claustris maiori janua in ambitu, versus meridiem sub lapide litt. G signato.

12. Anno 1660, 5 martii pie in Domino obiit ante prandium, circa horam octavam, A. R. P. M. Bonaventura Simonis de Herbipoli, vir eximius, aetatis annorum non plus quadraginta novem, hypocontria praemature sublatus, cuius opera consiliisque, quippe doctissimi simul et piissimi provinciae nostrae plurimum iuvari potuisset. Friburgi, Lucerna, Herbipoli cum prudentiae zeli singularis ostensione guardianatus officio laudabilissime plurimis annis perfunctus, exigentibus meritis anno 1650 Villinga in secretarium provinciae selectus est. Postea anno 1656 Constantia provincialatus dignitatem ademptus pastoralis sollicitudinis cura perditas oviculas cum manifesto valedutinis periculo anxie quaesivit, feliciter invenit, misericorditer recepit. Ipsemet tamen in dies ingravescentibus ventriculi doloribus, dum deposito magistratu, anno 1659 sperat ex laboribus provinciae maximis hic in gremio Dei Matris respirare, susceptoque guardianatus munere quietem desideratam operitur ad aeternae requiei portum, uti mores eius sancti vitaeque religiosa transacta sperare sinunt, transivit. Sepultus est in interiori sacello sacristiae ante gradum infimum altaris, conditus lapide sepulchrali cum epigrapha condecete.

13. Anno 1662, mense septembris, pie obiit Fr. Kilianus Madler, laicus, dum ex oboedientiae merito, caloribus intensissimis, afflicta valetudine, Ratisbona Solodorum usque proficiscitur, aggravato morbo, fractis viribus huc sui colligendi gratia missus est. Verum inflante se magis hydropi qua pauculos dies decubuit, cymbulam laboris hic subduxit extra dubium oboedientia mercede cum caelitibus perfructurus. Depositus est ad patres in ambitu, sub litt. I.

14. Anno 1665, mense decembris, 31 huius, circa horam nonam noctis pie in Domino obiit Fr. Wendelinus Raiss, laicus. Sepultus est in ambitu sub litt. H.

15. Anno 1666, mense martii, die 26, circa horam decimam noctis pie in Domino obiit P. Bernhardus Frey et sepultus est in ambitu sub litt. K.

16. Anno 1670, die 23 januarii, post prandium circa horam secundam pie in Domino obiit R. P. Bonaventura Huwiler, olim sacerdos saecularis, filius conventus Werdensteinensis, famosus concionator, dum in sacra religione vivebat in variis conventibus almae nostrae provinciae Argentinae. Corpus eius in ambitu nostro terrae demandatum est sub lapide litt. . . notato. Anima vivat Deo.

17. Anno 1671, die 13 aprilis piissime in Domino obiit omnibus necessariis Ecclesiae sacramentis munitus et optime dispositus Fr. Aegidius Grüter, laicus et filius conventus Werdensteinensis. Corpus eius terra tectum manet in ambitu sub lapide litt. . . notato.

18. Anno 1671, die 4 augusti pie in Domino obiit R. P. Bertholdus Wagenknecht de Spina, hydropicus, qui in suo nativo conventu tempore pestis multum laboravit, huc missus pro subsidio, paulo post discessit e vita. Tumulatus in ambitu sub lapide litt. O. signato.

19. Anno 1671, die 5 octobris piissime in Domino obiit R. P. Hieronymus Rham, filius conventus, phtisi correptus, supra annum hic pene consumptus tandem diem ultimum clausit post festum seraphici P. N. S. Francisci. Sepultus est in peristilo sub lapide litt. P notato.

20. Anno 1672, 16 septembris a prandio circa medium primae piissime in Domino obiit R. P. bacc. Illuminatus Kutter (Kulter ?) de Thannis, annorum 59, apoplexia tactus, qui prudentia singulari zeloque guardianatus officio laudabiliter Brisaci plurimis annis et Friburgi anno cum dimidio perfunctus est. Postea Uberlingae 1669 in secretarium provinciae promotus, peracto triennio hic in guardianum subvectus transacto anno valedixit mundo. Corpus terrae mandatum est in novo ambitu sub lapide secundo litt. B signato.

21. Anno 1673, die 18 januarii Fr. Joannes Jacobus Lerch, laicus, septuagenario maior, filius huius conventus, per aliquot tempus hydropicus, omnibus Ecclesiae sacramentis munitus placidissime in Domino obiit, qui per annos 10 circiter in Ordine professus, pius et devotus suo arteificio et labore indefessus conventui multum praestitit. Cuius corpus tumulatum est in ambitu sub lapide versus scalam litt. G. notato.

22. Anno 1674, die 29 septembris noctu circa nonam piissime in Domino obiit R. P. Balthasar Schobinger, omnibus Ecclesiae sacramentis, 40 circiter annorum, filius etiam huius conventus, aliquamdiu lector casuum. Solodori, deinde ad guardianatum Heitersheimensem promotus, post tres circiter annos factus valetudinarius ad suum nativum conventum huc missus, phtisicus fere per medium annum defunctus est, cuius anima vivat Deo. Corpus terrae mandatum est in peristilo versus scalam sub lapide litt. R notato.

23. Anno 1679, 21 julii a prandio circa horam duodecimam dispositus optime ingressus est viam universae carnis P. Laurentius Bernhard, filius conventus, utique victurus aeternum cum vitae Authore, functus officio concionatoris summa cum laude ita media quasi correptus aetate laborans phtisi. Sepultus est in ambitu sub lapide signato litt. . . .

24. Anno Domini 1681, 25 januarii circa undecimam noctis horam optime dispositus ac provisus post diuturnos ingentes perpressos dolores pie in Domino debitum vitae solvit Fr. Josephus Müller, laicus ex ditione Solodorensi, hic Werdensteinii professus qui conventui suo almae aedi B. V. M. notabilem haereditatis suae paternae substantiam pro monasterii aedificio promovendo secum apportavit. Religiosus optimus, omnibus in locis bene notus, in colligendi elemosinas sedulus, gratus ac acceptus ab ecclesiasticis quam a saecularibus personis. Quae huic suo nativo conventui praestitit nullus calamus facile explicabit, utique aeterna donatus corona in patria coelesti. Limina SS. Apostolorum Petri et Pauli visitavit sexies secum apportans corpora SS. Martyrum Euprepidis ac Fortunati. Laufenburgensibus in bonum huius monasterii praesentavit ac obtulit de licentia Superiorum corpus S. Virginis et Martyris Secundae. Ita denique bona in aetate sua hanc vitam suam mortalem cum immortalis commutavit. Requiescat in pace. Corpus mandatum terrae in peristilo versus scalam sub lapide litt. S.

25. Anno 1684, 10 aprilis aeternitatem alterius vitae ingressus post longam infirmitatem tandem catharrho suffocativo solutus R. P. Joachimus Lotharius, 78 annorum, qui olim guardianus Gamundiae et Uberlingae, cuius filius conventus erat, optime dispositus, omnibus sacramentis Ecclesiae munitus vitam suam cum morte et vita immortalis (uti speramus) commutavit. Circa horam primam pomeridianam vir bonus, rectus et summae devotionis erga B. M. V. hic Werdensteinii organoedum egit 18 annis. Eius corpus sepultum in ambitu tertio lapide sub signo F notato, cuius anima Deo vivat.

26. Anno Domini 1684, 9 junii mane circa horam (?) piissime obiit R. P. Michael Buntiner, filius huius conventus. Apoplexia tactus, qui per aliquot annos variis fuit vexatus infirmitatibus, requiescat in sancta pace. Corpus eius terrae mandatum in novo ambitu sub lapide parvo. Bonus musicus et suo labore musicali huic conventui multum praestitit.

27. Agebatur annus post Virginem parientem supra 1686 quo V. P. Ambrosius Heller, filius huius conventus, hectiva laborans, aliisque infirmitatibus defatigatus pridie festi Portiunculae sub horam quintam praesente patrum corona, sacra extrema unctione munitus, hepsate per os se se evomente atque capite mense aprilis nixus animam Deo reddidit. Bonus musicus, cuius echonem, uti speramus, bonis avibus ad superos esse appulsam. Lapis tumuli est W.

28. Anno Domini 1687, 7 octobris, sub horam nonam Fr. Abrahamus Schiller filius conventus Constantiensis apoplexia in horto superiori derepente tortus, hora dein pulsata duodecima, in corona fratrum preces ad Deum fundentium vivere desiit. Optimus coquus et hortulanus. Quid hic viator !

Hortulanum aeternae vitae currendo in odorem suavitatis pacisque sempiternae offendisse haud diffidamus. Lapis tumuli est X.

29. Annum a Christi ortu 1691 letho exinsperato lugubrem fecit R. P. Philippus Jacobus Kneuebieler, sacrae theologiae baccalaureus, filius conventus et senior 73 annorum, antea parochus in Reiden et Wirenlos prope Badam, necnon per aliquos annos huius conventus guardianus, non tam senio fessus, quam viribus exhaustus. In festo S. Mathiae, sub horam tertiam et quartam matutinam apoplexia tactus, ab excitatore in lecto inventus est mortuus. Optimus oeconomus, conventum Paradisiensem, id temporis per 19 annorum confessarius, aliquot mille fl. debitis exoneravit nedum, sed insuper iurisdictiones quasdam bonorum ab haereticis per fas et nefas, imo subdole sibi usurpatas Badenae in publica . . . conventui praefato iterum vendicavit palmariumque contra Diessenhofenses gloriose tulit. Quare spe non vana administrata utrinque bona villicatione sub B. V. Mariae praesidio aeviternam effoderit retributionis mercedem. Tumuli lapis est A.

30. Anno 1694, 13 martii piissime in Domino obiit Fr. Beatus Rinderknecht, filius conventus Werdensteinensis. Solodori mortuus est.

31. Anno 1694, 4 novembris die Jovis Fr. Philippus Hincker aetatis suae 54, de Surlaco, filius conventus Werdensteinensis, circa mediam septimam noctis apoplexia tactus sacramento extremae unctionis munitus, deinde medio horae undecimae vitam mortalem cum via immortalis commutavit. Corpus eius quiescit sub lapide prope scalam ambitus.

32. Anno 1695, 10 februarii, die Jovis, piissime in Domino obiit R. P. Leodegarius ab Hertenstein, filius conventus Lucernensis, circa horam octavam mane. Corpus eius quiescit sub lapide tertio prope januam parvam ecclesiae.

33. Anno 1695, 12 maii, in Ascensione Domini, mane circa horam primam, omnibus sacramentis munitus, piissime in Domino obiit R. P. Joannes Falck, filius huius conventus. Corpus eius quiescit sub lapide secundo prope januam parvam ecclesiae.

34. Anno 1698, 25 januarii, in Conversione S. Pauli, mane infra octavam et horam nonam, omnibus sacramentis munitus, piissime in Domino obiit Fr. Nicolaus Kloos, filius huius conventus. Corpus eius quiescit prope scalam sub litt. Z.

35. Anno 1699, 30 maii, sabbato infra octavam Ascensionis Domini, mane infra septimam et horam octavam, pridie emissa confessione et SS. sacramento Eucharistiae munitus, piissime in Christo obiit. V. Fr. Josephus Meyer, Willisoviensis, laicus, filius huius conventus. Corpus eius quiescit prope scalam ambitus.

36. Anno 1699, 4 augusti, in festo S. Dominici, mane intra horam primam et secundam pie in Domino obdormivit A. R. P. Ursus Stelle, Solodoranus, senior et filius huius conventus, omnibus sacramentis rite munitus in die Portiunculae, rationis compos usque ad ultimum halitum. Philosophiae et

theologiae lector, bis guardianus Solodori, semel Heitershemii. Hepatica et hydropisi postquam Solodoro aeger advectus in conventu suo vixit 26 dies, decessit e vita aetatis suae anno 56. Requiescit sub lapide quinto, signato lit. E, prope portam.

37. Anno 1702, 2 iulii post superatam trium dierum infirmitatem pridie omnibus sacramentis rite munitus, circa medium horae quartae matutinae piissime in Domino obiit Fr. Ivo Bucher, laicus, filius huius conventus. Corpus eius quiescit in ambitu sub parvo lapide signato litt. I.

38. 1704, 30 septembris, R. P. Fortunatus Wy, patria Lucernas et professione Werdensteinensis. Postquam apoplexia in Margrethausen fuerat tactus et ex thermis Badensibus ad nos remeaverat, secunda vice ea tactus et oppressus est. Mane in lecto sanctissime compositus rosariumque in manibus tenens inventus fuit et ad hanc ultimam luctam pridie bina confessione se praeparavit. Vir erat alias summae integritatis et vitae religiosae zelosissimus. Religioni procurator, magister novitiorum et guardianus pluribus annis servivit fidelissime et tandem duodecim annis sanctimonialium in Margrethausen poenitentiarium egit vigilantissimum quem adhuc ageret, nisi ultimo septembris audire desiisset. Sepulturam nactus est sub primo lapide a sinistro latere portae conventus inter fratrum sepulturas communes.

39. 1705. – Quod contra vim mortis non fit medicamen in hortis ipsemet R. P. Franciscus Dominicus Wagenmann, Surlacensis, artem medicinalem optime callens in se experiti debuit, qui prolongata sibi aliquamdiu vita, tandem annorum 73 viribus exhaustus, omnibus sacramentis rite munitus optimeque dispositus, hoc anno 8 augusti, circa primam noctis, piissime in Domino obiit, senior et filius huius conventus. Antea sacellanus ut sacerdos saecularis apud moniales in Gnadenthal et per quosdam annos parochus in Foro Tiberii extitit. In sacra religione vir fuit zelosus et religiosae vitae ac integritatis studiosissimus. Variis in conventibus vicarius, ac Villingae et Hagenau guardianus egit, quibus in locis arte, industria, labore ac sedulitate multa praestitit bona, praesertim Thannis novum fieri procuravit organum cum posteriori choro suumque nativum conventum parvo exornavit maiore permutato. Insuper plurimis libris, imaginibus, paramentis ac ornamentis tam sericis quam argenteis vel ipsemet ex deposito auxit vel in acquirendis egregius fuit adiutor ac solertissimus. Pro quibus proin (ut sperare licet) a pio Remuneratore omnium bonorum aeterna condecoratus est gloria. Sepultus iacet in ambitu sub lapide I notato.

40. 1706. – Quod R. P. baccal. Constantinus Bucher, patria et professione Werdensteinensis, semper vidit, hoc accidit ei quasi in momento. Qui post primam apoplexiam in timore et tremore omnique possibili pietate, fervore ac devotione erga B. M. V. per annos quotidie ad secundam et mortem se disponens, 29 januarii tandem (quo die omnes fratres invisit eorumque precibus se recommendavit) apoplexia denuo tactus ac convulsionibus circa horam quintam correptus post nonam noctis in corona fratrum pro se precantium extrema lucta animam Deo placidissime reddidit. Fuit a juventute

n culina educatus simulque in humanioribus instructus ac postea religiosus in egregium evasit virum, utpote variis officiis in s. religione uti procuratoris, concionatoris, vicarii, guardiani Mayngae ac poenitentiarum Paradisi magna cum laude functus est. Praeter alia suo nativo conventui e Paradiso adveniens pulchrum calicem lapidibus ornatum cum duobus similibus urceolis secum attulit. Cui Deus aeternam mercedem retribuet. Corpus eius terrae mandatum fuit sub secundo lapide a sinistro latere portae conventus, ubi nomen eius lapide insculptum.

41. Anno 1706, 15 februarii hanc corruptibilem vitam cum incorruptibili placidissime in Domino commutavit R. P. Petrus Seiler, filius alius conventus Thannensis, speciali gratia pollebat contra maleficos, circumquaque erat famosus vermium quodam pulvere benedicto occisor effectu prorsus admirabili, dum varie populi virtutem eius contra vermium colluviem, prata, satages depascentium depraedicarent. Operarius Werdensteinii ad aegrotos per 40 annos vadit et domus, stabula per aquam sanctorum trium Regum obsessosque ac a daemone vexatos benedicens ac exorcizans. Vixit 84 annis in terris et Deum in aeternum laudare et benedicere haud dubie meruit in coelis. Requiescat in pace.

42. Hoc eodem anno 1706, 29 septembris mane intra septimam et octavam pie in Domino obdormivit R. P. Mauritius Bisling omnibus sacramentis rite munitus. Professus Brisaci, aetatis fere 36. Corpus eius quiescit in ambitu prope scalam ad litt. Y.

43. 1709. – 21 aprilis data hora quinta pie in Domino obdormivit R. P. baccal. Jodocus Foster, huius conventus filius et vicarius, omnibus sacramentis rite munitus. Corpus eius quiescit in ambitu prope scalam ad litt. W.

44. Hoc anno sc. 1711, 2 augusti vere piissime obiit R. P. Electus Dürig Lucernas, filius et pro tunc vicarius huius conventus, artium fabrilium (quibus otium religiosi partem continuo debellabat) insigniter expertus, expertior tamen musicus utpote uno ore quatuor voces dexterrime cantans, variis insuper instrumentis ludens. Hic per aliquas septimanas dysenteria gravissime simul et patientissime decumbans tandem primo augusti ingravescente morbo, viribus omnino debilitatus, vesperis et consequenter indulgentiis plenariis iam incipientibus pro iisdem consequendis confessionem generalem avide et contrite faciens vesperisque circa septimam omnem sui provisionem urgens in corona fratrum generali absolutione, sacra synaxi et unctione consolatissime munitus fuit. Sic ergo optime consolatus et resignatus retentis in ultimum omnibus sensibus circa secundam matutinam 2 augusti, annos natus 42. Vere suavissime obdormivit atque sepultus est circa scalam.

45. 1714. – Diem hoc anno ad finem prope vergentem vitae suae clausit extremum die 30 novembris, sancto Euprepidi martyri nostro, alias divo Apostolo Andreae sacro, Fr. Oswaldus Speck, laicus, Tuginas, conventus Werdensteinensis filius, factor culcitrarum lanearum bonus quidem et expertus, corpore tamen male dispositus, laborans morbo caduco, unde ad func-

tiones laicales, praesertim in culina haud amplius utilis, per annum frequenter, modo hic modo illic, in terras prostratus misere inveniebatur uti cum ipso die praedicta mane sub officio bina vice intra unius horae quadrantis spatium contigit. Descensurus enim e cella sua in culinam, cecidit primo per scalam inferiorem lapideam prope culinam. Inventus ibidem a culinario elevatus est ductusque iterum ad cellam. Abeunte culinario bonus Frater graviter in capite vulneratus, tacto vix cellae limite excidit secundo, ubi iterum casualiter inventus est de novo in fronte sauciatus sanguineque conspersus. Convocato conventu data fuit ei extrema unctio qua vix non accepta piissime in Domino defunctus est, piissime dico, imo vero et placidissime, placato enim per praevidiam confessionem numine, paulo antea officium a me decantatum, quasi mortis suae praescius, viaticum sumpturus cum aliis fratribus sanctissimo se se Eucharistiae sacramento devotissime ad felicem aeternae vitae viam disposuit. Obiit medio secundae pomeridianae, aetatis suae circiter 50. Corpus eius quiescit in ambitu.

46. 1717. – Terminum vitae suae temporalis attigit anno 1717, die 4 augusti in festo divi Dominici, R. P. Antoninus Huser, natus Tugii et professus Werdensteinii, vir pius et vere religiosus. Hic postquam multo tempore diversis in conventibus in colligendis elemosinis sollicitus fuerat, factus hydropicus suo in nativo conventu in corona fratrum, generali absolutione deinde s. synaxi ac sacra extrema unctione munitus circa horam secundam pomeridianam meruit aeterna requie proemiari. Corpus eius quiescit in ambitu sub litt. K., ubi nomen eius lapidi insculptum.

47. 1721. – Debitum universae carnis solvit 27 martii R. P. Matthaeus Breunig, Franco-Wolfacensis, filius conventus Herbispolensis, Brisaco huc veniens, omnium quidem opinione sanus iuxta colorem et vigorem exteriorem et statim tussisilla incipiens ultra bimestre madico et consequenter misere vivens heredita fuit consumptus iuxta omnium opinionem. At si, uti naturale est, mortem pro tanta aetate abhorreere visus sit, tamen ut religiosum decet, se accommodavit et decenter praeparavit expiatione generali suorum peccatorum facta reliquisque S. Ecclesiae sacramentis devote receptis in corona fratrum recommendationem animae recitantium animam in manus Salvatoris (ut pie speramus) tradidit, annorum circiter 38.

48. 1722. – Die 9. decembris terminavit laboriosos dies suos R. P. Eustachius Probstatt, Lucernensis, filius et pater huius conventus, per plures annos senior, tertia vice guardianus hic, per aliquot annos ob podagram et tumorem pedum misere extra refectorium sua cella contentus vivens, tandem optime dispositus, saepius antea sicut et in ultimo omnibus sacris provisus loquelam et integram rationem ad finalem halitum servans, in corona patrum et fratrum pronunciantium in extremo halitu sanctissimis nominibus Jesus Maria mortuus est, potius a stagnante materia corporis infricti ad cor suffocatus est, annorum 72 ac sepultus in exitu portae ad sinistram partem.

49. 1723. – In aeternitatem antecedentes confratres secutus est et quidem sat inopinate R. P. baccal. Rudolphus Studer de Lucerna, filius conventus

eiusdem, omnium opinione optimi temperamenti et sanitatis pridie suae mortis... ambulationem summo mane sanitatis ergo intendens, dimidio quadrante a monasterio copiosissimo sudore suffuso... deficere coepit, hinc in sella gestatoria ad conventum deportatus fuit, ubi convalescere putabatur usque in alterum diem, instantem mortem neque timens neque cum aliis... vere est, insperato 6 maii hora matutina inter novam et decimam obdormivit in Domino, probabiliter ab excessiva pinguedine suffocatus. Numerus dierum suorum extendebat se ad 50 annos.

50. Eodem anno 1723, 9 augusti indiscreta mors in alium aequae discretum ac omnibus carum confratrem itidem inopinate quassata est, scilicet in R. P. Theodorum Lantzrein Surlacensem, filium conventus huius. Pridie enim... nimium debilitatus fuit. Sic instantem mortem praenuntians, vere modo christiano ac religioso iterata confessione generali, magno desiderio sacramentum extremam unctionem expetiebat et summa devotione suscipiebat. Tam optime resignatus et dispositus ad ultimam omnibus sensibus retentis inter primam et secundam noctis horam... quasi eodem instanti deficiendo placidissime astantibus confratribus obdormivit annorum 55 magnum post se desiderium tum inter confratres tum externos relinquens. Paucos ante dies omnium votis in discretum ad Capitulum Provinciale Solodori celebrandum dictum fuit.

51. 1724. – Reverendus in Christo P. Henricus Stalder, natus in Hasle, regionis Entlebuch, filius conventus Werdenstein, verus religiosus et zelosus concionator, confessarius olim apud venerabiles sorores Bremgartenses, multo tempore phthisi laborabat, qua praesertim ultimo suae vitae anno correptus, chorum contra suum zelum amplius frequentare non potuit exspectans laete ultimum vitae dum et horam, quem etiam clausit anno 1724, 29 novembris inter quartam et quintam matutinam, antea petens sancta sacramenta morientibus dari solita, post quae accepta in praesentia fratrum brevi post placidissime obiit anno suae aetatis 48.

52. Nondum elapso mense integro utpote 23 decembris anno 1724 secutus est ad felicitatem aeternam capiendam A. R. P. baccal. Wendelinus Amerisin, oriundus ex Bettenbach prope Mindelheim in Bavaria, affiliatus conventui Spirensi, concionator valde zelosus ac denique guardianus huius conventus Werdensteinensis. Hic a pluribus annis sanguinem per vices ex ore sat copiosum effundebat laesisque pulmonibus aegre aliquanto tempore vivebat, semper exinde debilior effectus, donec tandem deficientibus viribus et accrescente interna putredine ad extremum vitae perveniret, ubi sancta sacramentis rite munitus in corona fratrum suorum pie mentisque ad ultimum compos, in Domino sub precibus et sacris exhortationibus defunctus est anno et die supra notatis.

53. 1726. – A. R. P. baccal. Amandus Kost, Lucernas, filius, pater et senior huius conventus, olim guardianus huius loci et exinde plurimis annis sanctimonialium confessarius in Hermonsberg et Muotathal, hortulanus expertissimus et hoc vere laboriosus et devotissimus, ad suum tandem nativum

conventum Werdensteinensem instantissime petiit, ut inibi reliquos suos dies solius Dei servitio consecraret. Cum autem plenus consolatione die 13 novembris anno 1726 huc venisset et non nisi 24 diebus sanus nobiscum commoratus fuisset maximis calculi doloribus oppressus, quos patientissime tulit post itidem 24 horas ss. sacramentis rite munitus, in corona fratrum, sibi semper praesens et optime in divina voluntate resignatus piissime obiit die 7 decembris hoc eodem anno 1726. Sub primo et proximo ad minorem ecclesiae portam lapide sepultus.

54. 1728. – R. P. David Müller, Auerbacensis prope Mindelheim, filius huius conventus, homo simplex, rectus, devotus et vere pauper religiosus. Terminarius huius conventus fidelissimus. Rectica tandem laborans vix non per integrum anni quadrante et tamen per omnem aegritudinem suam semper patientissimus, ingravescente mortis periculo, ss. sacramentis provisus astantibus et orantibus omnibus suis confratribus piissime in Domino obiit die 16 februarii. Sepultus ea peristili parte, qua itur ad scalam. Requiescat in sancta pace.

55. 1729. – R. P. Leontius an der Allmend, Lucernas, licet ex natura sua aequaliter morosus, optimus tamen religiosus, postquam variis vicibus Lucernae et hic Werdensteinii conventus vicarium egerat, hoc tandem anno haemophthisi et rectica simul laborare coepit quas ambas molestissimas infirmitates 6 circiter septimanis patientissime pertulit. Providens autem instantem mortis suae horam, ipsemet ss. sacramentis praemuniri petiit, quibus in corona fratrum devotissime susceptis, 22 aprilis temporalem vitam cum sempiterna permutavit. Requiescat in sancta pace.

56. 1729. – Hoc quoque anno, 25 septembris R. P. Aloisius Probstatt, Lucernas, conventus Spirensis filius, a primitiis sacris anno 1716 devote celebratis morabatur hic simplex, rectus ac devotus religiosus terminarius per aliquot annos sedulus et fidelis ac circumiacentibus A. R. Parochis carissimus eorumque confessarius tamdiu ordinarius donec tandem post phlebotomiam octiduanam sive infaustam convulsionibus correptus, exinde loquela orbatus, sacramentalemque absolutionem et extremam sacram unctionem devote petens et succipiens, mane circa quartam horam obdormiverit in Domino aetatis suae 36 annos. Sepultus prope scalam.

57. 1730. – Fr. Aegidius Salzmann ex villa Grafenhusen prope Werdenstein oriundus, filius huius conventus, qui sartorem et subsacristam pluribus annis ita officiosum ac sacris servitiis assuetum agebat, ut ante diem obitus iam optime dispositus et omnibus sacramentis flexis genibus avidissime susceptis circa horam primam pomeridianam omnibus mensae assidentibus, nemine advertente, clam e cella sua in ecclesiam intraverit et ad sacras missas celebrandas horasque canonicas recitandas minoribus campanis signa dederit, omnibus obstupescentibus, quae indubie qualem vitam, talem mortem piissime manifeste pronuntiabant, quae etiam altera die secuta est. Plenus siquidem dierum et meritorum praeter diuturnam rupturam pleuritide laborans, tandem circa quintam horam vespertinam longaevam vitam suam piissimam,

aetatis scilicet 72 annorum, clausit diem 17 februarii. Pro sancto suo servitio indubitanter mercedem percepturus aeternam. Sepultus prope scalam.

58. Eodem anno R. P. Lucas Schmalz, Offenisburgensis eiusdemque conventus filius, postquam Uberlingae et hic Werdensteinii aliquibus annis fidem prudentemque conventus procuratorem egerat, podagra et aschmate aliquibus vicibus laborans, tandem post octiduanam infirmitatem, in qua dum varia medicamenta adhibita nullum causabat sanitatis effectum, providens inevitabilem mortis suae horam generali confessione deposita ss. sacramentis devotissime susceptis, catarrho suffocativo correptus 8 martii circa horam primam pomeridianam placidissime obdormivit in Domino praesentibus omnibus patribus et fratribus, cuius anima in aeternum felicissime vivat. Sepultus in medio peristilii, quo itur ad scalam.

59. 1730. – Hoc etiam anno frater laicus Bernardus Tschupp, Surlacensis, sartor et filius huius conventus ulcere vesico incurabili diu laborans in juventute sua, aetatis circiter 25 annorum, omnibus necessariis sacramentis in corona fratrum rite promunitus 26 iulii circa horam quintam vespertinam vitam hanc abbreviavit miseram, ut sibi feliciter prolongaret aeternam. Sepultus prope descensum scalae.

60. 1730. – Eodem quoque anno frater laicus Mansuetus Riegger, natione Bavarus, ante aliquot annos ex provincia Styriae ad nostram veniens, propter chirurgiae peritiam huic conventui affiliatus ac in eo per aliquot annos peritissimus chirurgicus existens, axioma tamen illud: Medice, cura teipsum, in se verificare nequibat. Nam, licet arte sua plurimos utriusque sexus e dirae mortis faucibus eripuerit, sanitatique pristinae restituerit, seipsum curare non potuit, iturus siquidem ad prandium et persolutis ante mensam precibus clepsydrom de more invertens apoplexia ita tactus fuit, ut brevi postea totum eius sinistrum latus emortuum et insensibile redderetur. Quapropter aliquibus diebus lecto graviter, patienter tamen decumbens optime dispositus omnibusque necessariis sacramentis rite munitus post vesperas sub completorio ultimam vitae suae complevit horam, 5 octobris, aetatis circiter 52 annorum. Sepultus ex parte descensus scalae.

61. 1730. – Verum eodem anno 3 novembris ex miserabilis huius vitae aerumnis ad meliorem evocatus est R. P. Theodosius a Fleckenstein, A. R. P. Ludovici Antonii, exprovincialis, germanus natu minor, Lucernae natus, hic Werdensteinii professus, multis annis sacramenta orbat, inclusus, detentus, tandem fatali casu ad ripam praeterlabentis Emmen, unter dem Holtzhaus, mortuus repertus est et Dominica animarum sub maximo populi concursu sepulturae traditus. Vixit annis 49, professus 30, sacerdos 25. Sepultus inter ianuas ecclesiae et monasterii.

62. 1731. – 10 iunii medio nonae matutinae s. sacramentis moribundorum ad ultimam luctam legitime obeundam armatus in corona fratrum piissime obiit frater laicus Jacobus Grütter, filius huius conventus, coquus sedulus probae et exemplaris vitae, aetatis 73 annorum. Sepultus in peristilo, quo itur ad scalam.

63. 1732. – 15 martii naturae debitum solvit optime dispositus religiosus frater laicus Petrus Wermelinger in vicina villa Tritschwanden mundo natus et huic conventui affiliatus. Coquum sedulum et hortulanum industrium usque in seniem egit, ex quibus laboribus debilitatem pedum paralysi similem sibi accersivit aliis tandem accedentibus languoribus trium hebdomadarum morbo decumbens consumptus est anno aetatis circiter 70. Inter angulum et accessum ad scalam quiescit.

64. 1737. – 2 februarii, mundo et confratribus valedixit R. P. Euprepes Werber natus in Gossau, ditionis Sangallensis, et hic affiliatus absoluta rhetorica Lucernae nostra sub R. P. Pirmino Roost, ad novitatum et sacram professionem admissus, probum et exemplarem religiosum semper sese exhibuit. Guardianum conventus Spirensis egit, ubi dum jura sui et monialium monasterii defenderet, disgratiam summam eminentissimi religiosi admodum infensi Cardinalis a Schönborn et Episcopi Spirensis incurrit, unde ad suum conventum nativum dimissus, hactica iam infectus eademque sex annis continuis molestatus, herbis quidem medicinalibus a se electis solamen aliquale probantibus at ex radice morbum non pollentibus atque morte praevalente tandem succumbit anno aetatis 38, professionis 19, sacerdotii 17. Sacristam sedulum egit. Sepultus quiescit inter ecclesiam et monasterii portam.

65. 1737. – 19 augusti R. P. Beatus Wishaubt Lucernae natus et filius huius conventus annumeratus, 11 annis senior, antea Gamundiae et hic procurator industrius, bonus religiosus et caro amico factus. Equo recalcitrante in uno pedum laesus et sanari non valens licet acquisita quaevis adhiberentur remedia, dolores multos diu patienter sustinuit quos auxerunt inflamatio, pustula et nova vulnera. Ex balneo remedium frustra quaerens et novis defluxionibus progravatus, inde domum deportari petiit ibique post tres septimanas piissime ad mortem appetiit, anno aetatis 62, professionis 43, sacerdotii 38. Prope ianuam monasterii a dextra exeuntium resurrectionem suam exspectat.

66. 1740. – Primum inter et secundum martii in Domino vita defungitur A. R. E. P. Magister Ludovicus Antonius a Fleckenstein ex sanguine patricio Lucernae 1675, 5 januarii. In filium huius conventus assumptus et professus 1694, 11 novembris. Vir eximius Solodori et hic guardianus laudabilis exigentibus meritis, sub provinciali Martino Ehemandt secretarius et postmodum ex confessario Valdunensi in magisterium provinciale Lucernae praesidente A. R. E. P. Ursó Glutz eligitur 16 octobris 1726 qui triennali munere rite atque laudabiliter perfunctus Maynganum conventum regendum suscepit quo pariter fructuose absoluto conventui nativo guardianus praeficitur et interea in capitulo provinciali Offenburgi celebrato 1732, 8 septembris, praesidens fuit; inde autem Werdensteinium reversus anno 1733 et 1738 iteratis vicibus guardianum zelosum, probum et industrium egit, quousque viribus corporis ex continuis confluxionibus destitueretur et mortis falci subiaceretur. Apoplexia tactus et in lectulo suo mortuus repertus postquam triduo ante confessione generali piissime conscientiam et animam expurgavit. In chori medio sepultus quiescit sub novo lapide sepulchrali a praenobili Domino patre spirituali soluto.

67. 1740. – 15 novembris ad immarescibilem gloriae sempiternae coronam accipiendam continuis acribusque capitis doloribus patienter toleratis promeritam vocatur R. P. Joannes Baptista Probstatt, natus Lucernae et ex germano nepos A. R. P. Eustachii Probstatt, huius autem conventus filius, terminarius diligens et sedulus sacrista. Qui elapso die celebrata in Buchholz missa domum rediens et petita a Superiore benedictione, in culina jentaculum petens apoplexia obruitur, alterius lateris huiusque pedis et manus sensu et motu, loquela insuper et ratione deperditis per 22 horas dormiens decubuit et circa horam septimam matutinam extrema s. unctione ad ultimam luctam feliciter obeundam percepta in corona fratrum in Domino obdormivit sicuti vixit pientissime. Sepultus inter ecclesiae et monasterii portas.

68. 1742. – Itineribus frequenter iteratis ad inserviendum diversis nostrit conventibus arte sua organistica ubique laudata metam tandem posuit es ad aliam viam ineundam sese iussit accingere R. P. Guilelmum Meyer, patria Lucernensem, huius autem conventus filium 1, 24 aprilis. Hic sacerdos antea saecularis, ut ad sacram ordinem tutiorem salutis portum et in huius conventus filium susciperetur praeter optimos patronos commendabant ars dexterime pulsandi organum et chelyn tractandi tunc temporis prae ceteris praecellens. Triginta tribus quibus in religione vixit annis probum, pium et honori B. V. Mariae addictum sese exhibuit, quousque tandem stomacho languore et cibos reicere incipiente intra 4 dies viribus prope omnibus destitui coepit, indeque apoplexia obrutus alios 4 dies patienter vim infirmitatis sustinuit, ex qua tandem liberatus et praevis administratis sibi ss. sacramentis circumdantibus eum confratribus Deo aeternum fruiturus ad superos abiit anno aetatis 59, professionis 33. Corpus quiescit in ambitu a porta monasterii ad angulum.

69. 1742. – Eodem anno 7 septembris viam universae carnis ingressus est frater laicus Leodegarius Bantz in Hasle, pago in Entlebuch natus et a R. D. paroco in Uffhusen, cuius famulus erat nomenque eius sortitus est, recommendatus in filium assumebatur huius conventus cui et operam suam sedulo et fideliter fructuoseque navavit in terminariis atque aliis conventui necessariis laboribus, donec tympanitide et hectica simul correptus eorumque doloribus sat intensis summa patientia per semestre toleratis simplicis, probae ac religiosae vitae suae, ut sperare licet, felicem coronidem imponeret a Domino, aetatis suae 53, professionis 21. Sepultus iacet prope scalam.

70. 1747. – 27 junii consummavit cursum utrumque canonicum et vitae R. P. Carolus Meyer, primus in huiate conventu ss. canonum lector, patria et professione Villinganus, vir ob praecellentes scientiae conscientiosaeque pietatis dotes decantatus propemodum universis; defensis publice ex universa philosophia thesibus iuvenis sexdecim annorum Franciscanum induit Constantiae; discipulum physicae Uberlingae, theologiae Solodori egit adeo perfectum, ut brevi evaserit in magistrum clericus enim adhuc rhetoricam, sequenti anno sacerdotio initiatus iam docuit scotistice et ideo subtiliter distinguere inter rerum entitatulas emanantesque formalitates; inferioribus

applicare non decuit, dudum elementa scientifica grammaticamque religiosam edoctum, qua palputiunda claritate spinosos caliginosae logicae patefecerit anfractus, percontati dilucidet ab eo tunc Uberlingae docente lucis publicae factum diathyrum philosophico-summulisticum ; hausta theologicae sapientiae flumina Solodori, denuo ibidem lector vix non effundere videbatur copiosioribus scotisticae subtilitatis rivulis irrigans perdiscentium intellectus, theologiam abstractissimo ab obiecto suo speculativam reddidit practicam non tam operationibus intellectus quam actibus virtutum secundis voluntatis suae versans circa obiectum Deificum theologus speculativus et casuisticus quo profundior eo sibi rigidior. Post vix annui vicarii munere Villingae functus, iussus est primus huiate in conventu ss. canonum fontes adaperire, legumque praecepta quae ex paragraphis iuris instit de J. et J. sunt alterum non laedere ius cuique suum tribuere, edocere. At illimitatae iurisdictionis iurista noluit ita acceptare legem, quin non ius naturale vitae laeserit ipsius magistri biennio enim nondum pene expleto titulum de privilegiis examinaturus a communissima ut ut nullibi recepta regula mortis : omnibus hominibus statutum esse semel mori se neutiquam sensit privilegiatum aut privata lege exemplum a vivorum communione ad inappellabile iudicium peremptorie citatus die 27 junii morbo extraordinario nullo laborans — licet debilis semper esset sanitatis primasque vacantias diuturno morbo transegerit — coena ut alias finita, in culina duo ova sibi praeparari desiderans iisdemque praeparatis subitaneae quasi viribus sensibusque omnibus destituebatur, ita ut frustraneo effectu variis adhibitis aquis et mixturis, moxque sacramentali et generali absolute sacroque oleo inunctus ac provivus circa medium nonae causam vitae amiserit in corona fratrum aut catharro suffocativo aut semiapoplexia interemptus. Aetatis erat 36, annorum, professionis 19, sacerdotii 13. Ossa eiusdem humata quiescunt inter monasterii et ecclesiae portas.

71. 1752. — 21 januarii uti cursum oboedientiae sic et vitae absolvit R. P. Alexander Gambrecht e Franconia oriundus, conventui Spirensi affiliatus, qui fuit Lucernae et Uberlingae concionator, postea in Eschebach prope Heitershemium per aliquos annos vicarius parochiae vere zelosus ; et ut concionator ad hunc Marianum conventum missus comparuit 19 januarii circa horam quartam vespertinam laetus et sanus, uti apparebat. Verum sequenti die circa horam nonam matutinam inventus est vix non agonizans, ore spumans ; adhibitis variis mediis et destillatis aquis non potuit ad se plene redire, sed semper vires deficiebant accedentibus non rato convulsionibus, quibus magis debilitatur, hinc data sub conditione absolute iniunctus est sacro oleo ; et praedicto die circa horam octavam exspiravit in corona plurium fratrum. Cuius corpus sepultus fuit prope scalam. Erat autem 42 circiter annorum et totidem horis hic moratus est : primo die sanus, secundo aegrotus, tertio mortuus.

72. 1757. — Vigesimo martii pie in Domino obiit A. R. P. baccal. Fortunatus Widmer, Lucernensis, filius huius conventus et ob beneficia per oeconomiam aequae ac labores pro conventu exantlatos pater conventus merito dictus, insignis benefactor bibliothecae, erat pluribus annis poenitentiarius

monialium in Bremgarten. Dein procurator, exactor et guardianus sui nativi conventus et ultimo vicarius. Vixit annos 56.

73. 1759. Trigesimo aprilis omnibus morientium sacramentis munitus beneque resignatus in corona fratrum pie obiit R. P. Balthasarus Luz, Kirchheimensis, Suevus, filius conventus, olim procurator, nunc autem per plures annos concionator.

74. 1763. – Vigesimo quinto januarii apoplexia tactus obiit R. P. Hermannus Deslions, filius conventus Friburgensis, aetatis 47, per annos circiter 12 bonus terminarius Sarburgi, demum moratus hic Werdensteinii, unde Sarburgum rediit et secunda vice ad nos reveniens inopinato brevi vivere desiit, vir fratribus ac saecularibus ubique gratissimus.

75. 1765. – Duritiem mortis emollire nequivit, sed induratae falci succubuit, Christum anniversaria solemnitate euntem in coelos secutus libroque vitae adscriptus eo momento, quo tota regio ex Entlebuch Werdensteinii processionaliter advenit, R. P. Eustachius Hartmann, filius huius conventus, qui 16 maii hora quinta pomeridiana, omnibus morientium sacramentis munitus, in corona comprecantium fratrum, febris aucta triduo consumptus, aetatis 59, professionis 37, sacerdotii 34. Vir bonus, caritatis fraternae cultor et zelosus confessarius. Sepultus non procul ab effigie sancti Patris (Francisci) in peristilio.

76. 1765. – In felicem aeternitatem R. P. Eustachium secutus est 18 maii hora prima pomeridiana die sabbati frater laicus Jodocus Moser, filius conventus, omnibus pariter sacramentis munitus, optime resignatus, in coronam fratrum, tum DD. hospitem R. P. Eustachio pia memoriae parentantium comprecantiumque, phthisi et aucta febris non nisi triduo decumbens, consumptus aetatis 49, professionis 27. Qui tam arte sartoria quam optime callebat, tum in religiosis vestibis, tum praecipue in paramentis ecclesiae reparandis et conficiendis, quam solertia, prudentia et dexteritate in sublevanda et administranda oeconomia, in colligendis per plures annos elemosinis de conventu optime meritis, probitate vitae, religiosa gravitate et taciturnitate fratribus aequae ac exteris aperrime clarus, cui proin Deo una cum alma Matre aeternam tribuat mercedem. Sepultus est prope descensum scalae.

77. 1766. – 22 februarii obiit R. P. Amandus Blondet, senior conventus, aetatis 62, professionis 39, sacerdotii 38. Vir humilis et rectus corde, integerrimus religiosus, indefessus operarius in vinea Domini, eximius Virginis Matris cultor, Sarburgi, Friburgi, Werdensteinii omnimoda cum satisfactione officio guardiani functus, optime de suo conventu meritis, vir vere amandus, quia summus in amoribus erat et suis confratribus et saecularibus.

78. 1766. – 30 iulii viam universae carnis adiit religiosus frater laicus Jacobus Meier, aetatis 64, professionis 34 annorum, qui per integrum anni spatium acerbissimis doloribus divexatus, sicut erat spectaculum miseriae humanae, sic pariter non destiterat esse invictissimae patientiae exemplar.

79. 1768. – 11 aprilis viam aeternitatis ingressus est R. P. Xaverius Zurgilgen de Lucerna, omnibus moribundorum sacramentis praemunitus in corona fratrum febris malignae enecatus, aetatis 32, professionis 13, sacerdotii 9 annorum. Vir fuit laboris in vinea Domini patiens, concionatoris munus summa cum laude exercuit.

80. 1775. – 16 augusti venerabilis frater laicus Petrus Bühlmann, filius huius conventus in corona fratrum pie in Domino obiit, anno aetatis 75, professionis 28. Vir erat piissimus, in oratione continuus, in servitio fratrum aegrotorum sollertissimus et patientissimus.

81. 1775. – 12 novembris pie in Domino obiit R. P. Jacobus Fux, filius huius conventus de eo optime meritus, per 30 annos sacrista, cultor devotus B. V. Mariae, aetatis 68 annorum. Tandem post morbum per annum durantem inter summos dolores animam Deo reddidit, vitae innocentia praepriis clarus. Coeterum ante triginta aetatis suae annos fatuus in lecto delituit; adhibita saepius phlebotomia melior factus, tandem in festo SS. Innocentium hora quarta de mane venit ad cameram meam et narravit, sibi hora secunda velamen aliquod nigrum B. Virginem de capite suo detraxisse visum fuisse et ab illo momento semper usque ad finem sibi optime conscius et in integrum restitutus permansit. Ita testatur P. Geroldus Jost, etiam sub iuramento, si opus sit.

82. 1776. – 3 februarii animam Deo reddidit A. R. P. M. David Weber, Tugiensis, filius huius conventus, in quo repetitis vicibus fuit superior uti et Villingae ac etiam in Monte S. Victoris, fuit quoque confessarius sororum in Bremgarten. Obit anno aetatis 57, professionis 40.

83. 1776. – 7 aprilis pie in Domino obiit frater laicus Euprepes Frey de Berona, filius huius conventus, aetatis 63 annorum.

84. 1778. – 7 septembris venerabilis frater laicus Aegidius Madlener ex Rankweil, pius religiosus, conventus huius filius, sartor, sacrista, et terminarius sedulus et fidelis, de conventu optime meritus, obiit in Domino aetatis anno 73.

85. 1778. – 8 octobris viam omnis carnis ingressus est R. P. Emmanuel Waltert de Willisauvio, organista, filius huius conventus, anno aetatis 55, professionis 34, sacerdotii 31.

86. 1779. – 18 novembris cursum vitae mortalis pie clausit in Domino R. P. Bernardinus Arnold-Obrist, conventus Solodori, confessarius et operarius sedulus, ultra 8 annos hic de familia existens, anno aetatis 55, professionis 34, sacerdotii 31.

87. 1780. – 25 junii e vivis excessit venerabilis frater laicus Casparus Frey ex Sempach oriundus, filius huius conventus. Servus erat fidelis et prudens, optime de conventu meritus, longo tempore culinae proerat et orto. Procuratoris et vestiarii adiutor usque ad mortem fuit, quae accidit anno aetatis suae 59.

88. 1780. – 18 novembris obiit R. P. Constantinus Fux, filius huius conventus anno aetatis 62, professionis 42, sacerdotii 38 post patienter toleratos longissimos apoplexiae languores. Fuit olim guardianus in Monte S. Victoris et per plures annos confessarius monialium Paradisii ac etiam in Valle Muotae. Scripsit librum germanicum ad intelligentiam S. Scripturae perutilem.

89. 1787. – 13 januarii in Engelberg obiit venerabilis frater clericus Theodorus Wolfisberg, in Kleindietwil natus, huius conventus filius, aetatis 21 annorum et 7 mensium, professionis 2 annorum et 4 mensium. Vix mensem professus Friburgi, ulceribus et inde fistulis circa umbilicum et in come laborare coepit. Altero anno nativum in conventum missus, continuo aegrotus, demum 27 novembris 1786 ad peritissimum medicum in Engelberg vectus ibidem magna spe sanitatis hactenus substitit. At subito feбри putrida simul et calida octavo huius correptus, mature omnibus morientium sacramentis munitus, hodierno mane hora tertia vitam finivit. Iuvenis alias tum ab indole, talento, moribus etc. optimae spei. In quopiam sacello in Engelberg sepultus est.

90. 1788. – Octavo decembris placidissime obiit, omnibus sacramentis moribundorum munitus et in voluntate divina plene resignatus vir de huius conventu meritissimus, per totam provinciam celeberrimus ac aeviternae memoriae dignissimus A. R. E. P. Mag. Geroldus Jost, Werdensteinii in hospitio natus anno 1719, 21 decembris, filius egregii civis Lucernensis D. Bernardi Jost, tunc hic loci hospitis. Professus in s. religione Lucernae 9 octobris 1737. Sacerdos hic primitias celebrans 23 aprilis 1743, postmodum Offenburgi inferiorum professor, Ratisbonae philosophiae, Wirceburgi sacrae theologiae et ab anno 1758 Constantiae lector, philosophiae et theologiae nostra in provincia restaurator. His exantlatis Friburgi, Solodori, Wirceburgi, Ratisbonae et demum 5 annis hic suo in conventu guardianus, ab anno 1771 perpetuus definitor, per plures annos provinciae decanus, bis capituli praeses. Ob quae pluraque alia merita merito in medio ecclesiae in perpetuam fratrum memoriam in sepulchro olim eximii P. exprovincialis Ludovici a Fleckenstein sepultus. Porro in lapide sepulchrali ista inscriptio facta :

Ossa

A. R. Ex. P. M. Ludovici a Fleckenstein,
fil. conv. Exprov. et Guardianus actualis,
obiit 2 mart. 1740, aet. 65, s. prof. 46 ann.

et

A. R. Eximius P. Mag. Geroldi Jost,
fil. conv. senior et jubilatus, def. pp.
obiit 8 decembris 1788,
aet. 69, s. prof. 51, sacerd. 46 ann.

R. I. P.

91. 1802.– 20 septembris. Eoipso tempore, quo carissimam patriam nostram quarto abhinc anno Gallorum praefligiis primitus obcoecatam et in trans-

versum actam, demum aperta vi subactam et miserrime afflictam spoliataque, modo intestinae factiones et partium studia perturbarent totam et funditus commovere viderentur, R. P. Valentinus Elmiger, natus in parochia Hochdorfiensi, conventus nostri senior et sacerdos jubilaeus, in domum sempiternae lucis et pacis lubens abiit. Ultra 45 annos continuos qua procuratoris qua exactoris officiis functus, fidelem et industrium conventus oeconomum egit, vir ceteroquin adpsime religiosus, fraternae concordiae, temperantiae et solitudinis amantissimus. In aetate provectissima reliquosum sensum usu vix aliquantulum debilitato pedibus sesim magis magisque intemescentibus laborare coepit. Accedente denique gangraena, quamvis omnis molestioris doloris expertus, ultimam sibi diem imminere cognoscens seque totum divinae voluntati submittens, placide tandem ut vixit, obiit aetatis 83, religiosae professionis 59, sacerdotii 57. Sepultus in peristilio sub tertio a porta ecclesiae lapide.

92. 1804. – 12 junii mortuus est in Locarno R. P. David Brunner natus in agro Solodorano Bastellae, filius huius conventus, anno aetatis 46.

93. 1808. – 12 augusti R. P. Fortunatus Stirnimann, natus in parochia Notwilensi anno 1733, 5 novembris, conventus nostri senior, supremum diem obiit. Terminarium hicce 18 annos egerat, totidemque confessarium Bremgartae et in Muthenvalle. Omnibus moribundorum sacramentis mature praemunitus, assistente A. R. P. Geroldo Haefliger animam reddidit. Sepultus in peristilio ad portam laevorsus sub altero lapide.

94. 1810. – 25 octobris religiosus frater laicus Mansuetus Marbacher, natus Altishofii in agro Lucernensi, obiit, omnibus moribundorum sacramentis rite munitus, aetatis suae anno 71. Sepultus in peristilio ad portam laevorsus.

95. 1813. – A. R. P. Ludovicus Felix, natus Römerschwillae in agro Lucernensi anno 1749. Vir scientia non minus quam morum probitate perspicuus, fraternae concordiae ac solitudinis amantissimus. Olim Uberlingae ac Brisaci inferiorum, dein Lucernae theologiae moralis professor, postea Wittichii, Margrethusii, Paradisii ac Muthenvallae monialium confessarius. Ultimis temporibus Lucernae guardianus in ecclesia collegiata summa laude ad populum dixit. Reversus tandem ad suos post biennium confratribus tunc temporis in huiate conventu degentibus flebilis obiit die 7 decembris, aetatis suae anno 65. In peristilio sub sexto a porta ecclesiae lapide sepultus.

96. 1815. – R. P. Wernerus Meyer Willisoviensis omnibus sacramentis munitus pie in Domino obiit 21 maii, aetatis suae anno 38. Sepultus in peristilio sub nono a porta ecclesiae lapide.

97. 1816. – 12 maii R. P. Amandus Hegglin Tugiensis, conventus nostri senior, omnibus sacramentis munitus pie in Domino obiit anno aetatis 66. Sepultus in peristilio sub octavo a porta ecclesiae lapide.

98. 1819. – 5 martii religiosus frater laicus Leodegarius Ulrich, sartor et subsacrista sedulus et fidelis pie in Domino obiit anno aetatis 77.

99. 1827. – 31 iulii A. R. P. Jacobus Schäfer, Esserendorffii in Franconia natus 1757, die 11 maii, vir vere religiosus. Olim professor Offonisburgi, dein concionator per 15 annos ad S. Ursum Solodori, qua in urbe et bis conventui praefuit. Redux demum ad conventum nativum post paucos annos toleratis summa cum patientia diuturnis magnisque doloribus, sacramentis rite munitus in Domino obiit anno aetatis 70.

100. 1828. – 17 aprilis religiosus frater laicus Petrus Lang obiit anno aetatis 68.

101. 1834. – 3 januarii A. R. P. Germanus Wihler, omnibus moribundorum sacramentis bene munitus, pie obiit anno aetatis 72, professionis 52, sacerdotii 49. Sepultus sub tertio a porta ecclesiae lapide. Vir erat vere religiosus ac pluribus annis munere vel procuratoris vel exactoris et vicarii parochi et tertio etiam guardianatus fungebatur.

102. 1835. – 13 martii religiosus frater laicus Paulus Lang pie in Domino obiit anno aetatis 73, professionis 55. Conventui nativo per annos 53 omni studio inservivit tum arte musica tum opere pistoris atque serinario. Multos quoque per annos pueros elementarios erudit.

103. 1835. – 22 octobris R. P. Ludovicus Fischer, oriundus ex Buttisholz, pie in Domino obiit anno aetatis 41, professionis 13, sacerdotii 12. Vir erat admodum officiosus, sedulus procurator et praecipue in excipiendis confessionibus et iuvandis aegrotis indefessus. Lenta tabe et phtisi consumptus. Sepultus est sub primo a porta lapide.

104. 1835. – Priorem secutus est post dies 10, 3 nempe novembris R. P. Geroldus Häfliger, oriundus ex Rothenburg, ditionis Lucernensis, natus erat 6 novembris 1764, professus 1 septembris 1788, sacerdos 1791 mense decembri. Cum die animarum de officio animarum defunctorum iuvandi ad populum dixisset, homi-plexia tactus, ex ecclesia efferri eodemque die omnibus moribundorum sacramentis muniri debuit. Nocte sequente circa medium tertiae animam Deo reddidit. Parochiam, quam obtinuit, per annos 27 administravit. Sepultus est sub sexto a porta ecclesiae lapide.

PERSONENVERZEICHNIS

1. *Patres*

52 1724 Amrein Wendelinus
 55 1729 An der Allmend Leontius
 86 1779 Arnold-Obrist Bernardinus
 11 1660 a Bank Simplicianus
 23 1679 Bernhard Laurentius
 42 1706 Bisling Mauritius
 77 1766 Blondet Amandus
 9 1650 Bolderer Jodocus
 47 1721 Breunig Matthäus
 92 1804 Brunner David
 40 1706 Bucher Constantinus
 74 1763 Deslions Hermanus
 44 1711 Dürig Electus
 6 1647 Egloff Henricus
 91 1802 Elmiger Valentinus
 33 1659 Falck Johannes
 95 1813 Felix Ludovicus
 103 1835 Fischer Ludovicus
 61 1730 von Fleckenstein Theodorus
 66 1740 von Fleckenstein Ludovicus Antonius
 43 1709 Foster Jodocus
 15 1666 Frey Bernardus
 88 1780 Fuchs (Fux) Constantinus
 81 1775 Fuchs Jacobus
 71 1752 Gambrecht Alexander
 104 1835 Häfliger Gerold
 75 1765 Hartmann Eustachius
 97 1816 Hegglin Amandus
 27 1686 Heller Ambrosius
 32 1695 von Hertenstein Leodegarius
 46 1717 Huser Antoninus
 16 1670 Huwiler Bonaventura
 90 1788 Jost Gerold
 29 1691 Kneubühler (Kneuebieler) Jacobus Philippus
 53 1726 Kost Amandus
 20 1672 Kutter Illuminatus
 7 1647 Laib Jacobus
 50 1723 Lantzrein Theodorus
 25 1684 Lotharius Joachim
 73 1759 Luz Balthasarus
 84 1778 Madlener Aegidius
 70 1747 Meyer Carolus
 68 1742 Meyer Guilelmus
 96 1815 Meyer Wernherus
 76 1765 Moser Jodocus
 54 1728 Müller David
 5 1647 Philipponat Jacobus
 56 1729 Probstatt Aloisius
 48 1722 Probstatt Eustachius
 67 1740 Probstatt Joannes
 8 1649 Pröbstlin Franciscus

26 1684 Püntener (Buntiner) Michael
 19 1671 Rham Hieronymus
 64 1737 Roost Pirminus
 99 1827 Schäfer Jacobus
 58 1730 Schmalz Lucas
 22 1674 Schobinger Balthasarus
 41 1706 Seiler Petrus
 12 1660 Simonis Petrus
 51 1724 Stalder Henricus
 36 1699 Stelle Ursus
 93 1808 Stirnimann Fortunatus
 49 1723 Studer Rudolphus
 18 1671 Wagenknecht Bertholdus
 39 1705 Wagenmann Dominicus
 85 1778 Waltert Emmanuel
 82 1776 Weber David
 1 1638 Wetzstein Germanus
 72 1757 Widmer Fortunatus
 101 1834 Wihler Germanus
 65 1737 Wishaupt Beatus
 38 1704 Wey (Wy) Fortunatus
 79 1768 Zurgilgen Xaverius

2. *Kleriker*

2 1640 Bürgi Innocentius
 89 1787 Wolfisberg Theodorus

3. *Brüder*

3 1643 Bantel Simon
 69 1742 Banz Leodegarius
 37 1702 Bucher Ivo
 80 1775 Bühlmann Petrus
 87 1780 Frey Casparus
 83 1776 Frey Euprepes
 17 1671 Grüter Aegidius
 62 1731 Grüter Jacobus
 10 1652 Haymüller Chrysogonus
 31 1694 Hincker Philippus
 34 1698 Kloos Nicolaus
 102 1835 Lang Paulus
 100 1828 Lang Petrus
 21 1673 Lerch Johannes Jacobus
 13 1662 Madler Kilianus
 94 1810 Märbacher Mansuetus
 78 1766 Meier Jacobus
 35 1699 Meyer Josephus
 24 1681 Müller Josephus
 14 1665 Raiss Wendelinus
 60 1730 Riegger Mansuetus
 30 1694 Rinderknecht Beatus
 4 1644 Segesser Macarius
 57 1730 Salzmann Aegidius
 28 1687 Schiller Abraham
 45 1714 Speck Oswaldus

59 1730 Tschupp Bernardus
98 1819 Ulrich Leodegarius
63 1732 Wermelinger Petrus

4. Sonst erwähnte Personen

von Schönborn, Kardinal Damian Hugo
Philipp 64

Minoriten:

a Bank Simplicianus, Einleitung

Ehemann Martinus, Provinzial 66
von Fleckenstein Ludovicus 90
Glutz Ursus 66
Jost Gerold 81
Kolb Ambrosius, Einleitung
Petri Otto, Einleitung
Rassler Constantinus, Guardian in Wer-
thenstein, Einleitung.
Roost Pirminus 64
Scherer Daniel von Fribourg, Einleitung

ORTSVERZEICHNIS

Altishofen 94
Auerbach 54
Baden (Aargau) 29, 38
Bastellae (Balsthal ?) 92
Beromünster 83
Bettenbach 52
**Bremgarten 51, 72, 82, 93
*Breisach 20, 42, 47, 95
Buholz b. Ruswil 67
Buttisholz 103
Diessenhofen 29
Engelberg 89
Entlebuch Gemeinde 1
Amt 51, 69, 75
Eschenbach 71
Esserendorf 99
Forum Tiberii 39
Franken 71
*Fribourg 5, 12, 20, 74, 77, 89, 90
*Gmünd 7, 25, 65
Gnadenthal 39
Gossau 64
Grafenhusen (Gem. Ruswil) 57
*Hagenau 39
Hasle 51, 69
*Heitersheim 22, 36, 71
**Hermannsberg 53
Hochdorf 91
Kirchheim 73
Kleindietwil 89
*Konstanz 6, 12, 28, 70, 90
Laufenburg 24
*Luzern 2, 4, 8, 9, 12, 32, 38, 44, 48,
49, 53, 55, 56, 61, 64, 65, 66, 67, 68,
71, 79, 90, 95

**Margrethausen 38, 95
*Maihingen 40, 66
*Mindelheim 52, 54
**Muothatal 53, 88, 93, 95
Nottwil 93
*Offenburg 6, 58, 66, 90, 99
**Paradies 29, 40, 88, 95
Rankweil 84
*Regensburg 13, 90
Reiden 29
Römerswil 95
Rothenburg Vogtei 4
Gemeinde 104
*Saarburg 74, 77
Sempach 87
*Solothurn 2, 8, 13, 22, 24, 30, 36, 50,
66, 70, 86, 90, 92, 99
*Speyer 52, 64, 71
Spina 18
Steiermark 3, 60
Sursee 31, 39, 50, 59
*Thann 20, 39, 41
Tribschwanden b. Werthenstein 63
*Ueberlingen 20, 25, 58, 70, 71, 95
Ufhusen 69
**Valduna 5, 66
*Viktorsberg 82, 88
*Villingen 12, 39, 70, 82
Werthenstein 40, 57, 63, 90
Willisau 35, 85, 96
Wittich 95
Wolfach 47
Würenlos 29
*Würzburg 10, 12, 47, 90
Zug 45, 46, 82, 97